



Newsletter Kinder und Jugend

Grüezi

Die anhaltende Pandemie-Situation sowie die damit einhergehenden notwendigen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie führen seit Monaten zu grossen Veränderungen und Einschränkungen im Alltag. Für viele Personen stellt die aktuelle Situation eine Belastung dar, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche.

Darauf haben seit Dezember 2020 verstärkt verschiedene Gremien aufmerksam gemacht. So etwa die Task-Force «Kinder- und Jugendschutz» ([Lehren aus der 1. Welle](#), [Offene Kinder- und Jugendarbeit](#)), die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ ([Brief ans BAG](#), [Appell an Bundesrat](#)), Gesundheitsförderung Schweiz ([Arbeitspapier](#)), Pro Juventute ([offener Brief](#)), Kinderschutz Schweiz ([Positionspapier](#)).

Weiterhin wichtig sind Beziehungspflege und Förderung von Kontaktmöglichkeiten mit Gleichaltrigen, kindgerechte Information, partizipative Aktivitäten die Spass machen und Normalität schaffen, Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie Kinder und Jugendlichen in ihren Anliegen und Rechten stärken und eigene Grenzen achten.

Wir wünschen Ihnen daher viel Energie, Freude und gutes Gelingen beruflich wie privat und danken Ihnen herzlich für Ihr grosses Engagement für Kinder und Jugendliche.

Mirjam Schegg und Selina Rietmann
Kinder- und Jugendkoordination

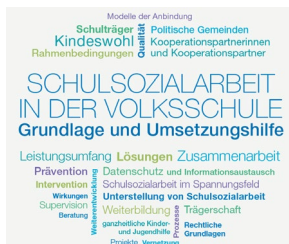
*Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Die Kürzel **FK** kennzeichnen Beiträge zur frühen Kindheit im engeren Sinn, **K** zu Kindern im Primarschulalter und **J** zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter im engeren Sinn.*

Inhalt

Kinder- und Jugendkoordination	1
Informationen	2
Hilfsmittel und Publikationen	4
Veranstaltungen und Weiterbildungen	5
Kontakt	6

Kinder- und Jugendkoordination

Grundlage und Umsetzungshilfe Schulsozialarbeit



Die Entwicklungen der Schulsozialarbeit im Kanton St.Gallen seit der letzten Veröffentlichung der Grundlagen und Umsetzungshilfen im Jahr 2007 haben gezeigt, dass die Schulsozialarbeit inzwischen zu einem festen Bestandteil der Volksschul-Landschaft geworden ist. Die Neuauflage der [«Grundlage und Umsetzungshilfe»](#) bietet den Gemeinden als Trägerschaften von Schulsozialarbeit und Schulen im Kanton St.Gallen nun einerseits Hand, die Überprüfung und Weiterentwicklung bestehender Angebote zu unterstützen und andererseits die Einführung der Schulsozialarbeit erfolgreich zu gestalten.

Erneuerung Dachstrategie Kinder- und Jugendpolitik und Teilstrategien Frühe Förderung und Kinderschutz

Die drei bestehenden Strategien in der Kinder- und Jugendpolitik (Dachstrategie [«Kinder- und Jugendpolitik im Kanton St.Gallen: Beteiligen, schützen, fördern»](#), Strategie [«Frühe Förderung»](#) und Strategie [«Kinderschutz»](#)) liefen im Jahr 2020 aus. Die Strategien werden aktuell ausgewertet und erneuert. Sie sollen auch in Zukunft eine zielgerichtete Kinder- und Jugendpolitik im Kanton St.Gallen ermöglichen. Zur Strategie Frühe Förderung werden im Moment verschiedene Anspruchsgruppen konsultiert und sie soll im Herbst vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen werden. Die Konsultationen zur Dachstrategie und Strategie Kinderschutz folgen im Mai 2021 und die Kenntnisnahme der Regierung ist bis Ende Jahr geplant.

J 17. Jugendprojekt-Wettbewerb 2021: Anmeldungen ab sofort möglich

Jugendliche im Alter von 13 bis 24 Jahren aus dem Kanton St.Gallen sind aufgerufen, ihre zwischen Juli 2019 und September 2021 umgesetzten Projekte beim [Jugendprojekt-Wettbewerb](#) einzureichen, an einer öffentlichen Präsentation vorzustellen und von einer Jury bewerten zu lassen. Neben spannenden Projekten aller Sparten freuen wir uns auch speziell über Projekte, die das grosse Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen trotz oder gerade wegen der COVID-19-Pandemie zeigen. Nebst der einzigartigen Plattform winken Preisgelder im Gesamtwert von 7'000 Franken. Anmeldungen sind bis 7. Juli 2021 möglich.

Forum Kinder- und Jugendarbeit 2021: verschoben auf 24. Juni 2021

Das sechste [Forum Kinder- und Jugendarbeit](#) des Netzwerks Kinder- und Jugendarbeit Kanton St.Gallen (NEKJA SG) wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben auf Donnerstag, 24. Juni 2021. Zum Forum eingeladen sind alle Fachpersonen der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Kanton St.Gallen. Informationen zum Programm erhalten die Stellen der Kinder- und Jugendarbeit demnächst per E-Mail.

Informationen

Das Kinderschutzzentrum hat ein neues Erscheinungsbild

Seit 1. April 2020 ist das [Kinderschutzzentrum](#) (KSZ) mit den Abteilungen Beratung (ehemals «In Via») und Weiterbildung/Prävention eine Abteilungsgruppe des Ostschweizer Kinderspitals (OKS). Der Name Kinderschutzzentrum tritt ab dem Jahr 2021 ohne Zusatz «St.Gallen» und mit neuem Logo in Abstimmung mit dem OKS-Logo in Erscheinung. Neben den Kinderschutz- und Opferhilfeberatungen werden weiterhin der Kinder- und Jugendnotruf (KJN) und die Eltern-Hotline TATKRÄFTIG betrieben und verschiedene Weiterbildungs- und Präventionsangebote zur Verfügung gestellt. Das Schlupfhuus gehört seit 1. April 2020 nicht mehr zum Angebot (neu: Notunterkunft St.Gallen [NUK](#) für Kinder und Jugendliche).

Projekt «Kinder im seelischen Gleichgewicht» – Erste Resultate der Lückenanalyse

Für eine gesunde Entwicklung von Kindern mit psychisch kranken oder suchtblasteten Eltern ist Unterstützung ausserhalb der Familie besonders wichtig. Im Rahmen des Projekts «Kinder im seelischen Gleichgewicht» wurde ein Überblick über die nach Wohngemeinde zur Verfügung stehenden Unterstützungsangebote erarbeitet und über ein Online-Tool zugänglich gemacht. Im Anschluss wurden die Lücken bei den Angeboten in der Region Ostschweiz identifiziert und genauer untersucht. Zu den ermittelten Angebotslücken zählen Patenschaftsprojekte, Case Management (Fallführung) und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das Ziel des Projekts [«Kinder im seelischen Gleichgewicht»](#) besteht darin, Strategien und Massnahmen ausgewählter Angebotslücken vorzuschlagen und deren Schliessung zu unterstützen.

Patenschaften «Mia & Max» für Kinder von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung

Der [St.Gallische Hilfsverein SGHV](#) lanciert [Patenschaften Mia & Max](#), ein langfristig angelegtes Angebot, das die Entwicklung von Kindern von Eltern mit psychischer Beeinträchtigung unterstützt. Mia & Max will hilfreiche Erfahrungen ermöglichen, Horizonte erweitern und die Stabilität in der Familie erhöhen. Sorgfältig ausgewählte und vorbereitete Patenschaften verschaffen Kindern neue Sichtweisen, lassen sie an ihrem Alltag teilhaben und ermöglichen Aktivitäten, für die zu Hause vielleicht die Ressourcen fehlen. Das Angebot Mia & Max ist kostenlos.

Videobotschafter*innen gesucht für KIG-Sonderschau an der OBA 2021

Die kantonale Gleichstellungsförderung sucht für ihren Auftritt an der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA) Jugendliche, die in einem geschlechtsuntypischen Beruf tätig sind und Lust haben, vor der Kamera von ihrer Berufswahl und ihren Erfahrungen zu berichten. [Interessiert?](#)

Familie, Nachbarschaft, Gemeinschaft – Raiffeisen Jubiläumsstiftung sucht Projekte

Die [Raiffeisen Jubiläumsstiftung](#) hat ihre neue Ausschreibung unter dem Leitmotiv «Familie, Nachbarschaft, Gemeinschaft» veröffentlicht. Sie lädt dazu ein, kreative Initiativen für die nachbarschaftliche Selbsthilfe unter Familien aufzuzeigen und zu realisieren (siehe [Ausschreibung](#) und [Kriterien](#)). Entsprechende Dialogprojekte mit Laufzeit von 2021 bis 2023 werden mit insgesamt bis 500'000 Franken unterstützt. Einreichfrist ist der 31. März 2021.

Regionale Organisation von Pro Juventute: Start der Regionalstelle Ostschweiz

Pro Juventute will die Wirkung der nationalen Programme in allen Regionen der Schweiz stärken und gleichzeitig die lokale Verankerung der Angebote sicherstellen. Statt in kantonalen Organisationen von Pro Juventute wurden die lokalen Aktivitäten neu in fünf Regionalstellen zusammengefasst. Nach den bestehenden Regionalstellen Tessin, Westschweiz, Zentralschweiz und Mittelland nahm am 1. Januar 2021 auch die [Regionalstelle Ostschweiz](#) als fünfte und letzte Regionalstelle ihren Betrieb auf.

Elterninformation und Elternberatung der Pro Juventute

Seit dem Jahr 2014 betreibt Pro Juventute die [Elternberatung](#) in Ergänzung zur «[Beratung + Hilfe 147](#)» für Kinder und Jugendliche. Die Rund-um-die-Uhr-Beratung von Eltern per Telefon und E-Mail wurde im Jahr 2020 mit Beratungen per Chat und einer [Elternplattform](#) ergänzt. Damit ermöglicht die Elternberatung von Pro Juventute eine niederschwellige Erstinformation und -beratung für Eltern.

Stiftung Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz

Im September 2020 hat nach dem Ständerat auch der Nationalrat die [Motion 19.3633](#) «Ombudsstelle für Kinderrechte» angenommen und somit den Bundesrat beauftragt, diese entsprechend umzusetzen. Die Umsetzung wird voraussichtlich fünf Jahre in Anspruch nehmen. Bis dahin betreibt die aus dem Verein Kinderanwaltschaft Schweiz hervorgegangene Stiftung [Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz](#) im Sinne eines Pilotprojekts eine nationale Ombudsstelle für Kinderrechte. Der Kanton St.Gallen unterstützt die nationale Ombudsstelle finanziell. Damit folgt er den Ergebnissen und Schlussfolgerungen einer Bedarfsabklärung im Jahr 2016, die zeigte, dass ein Bedarf für eine Kinderrechtsstelle besteht und in erster Linie auf eine nationale Lösung zu fokussieren ist (siehe [Bericht](#) und [Positionspapier](#)). In Ergänzung zur nationalen Ombudsstelle berät in der Ostschweiz die «Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz» des gleichnamigen privaten Trägervereins Betroffene zum Thema Kinderrechte (siehe nächsten Beitrag).

Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz hat die Arbeit aufgenommen

Die [Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz](#) des gleichnamigen Vereins hat am 20. November 2020 die Arbeit aufgenommen. Die Stelle mit Sitz in der Stadt St.Gallen bietet Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen Unterstützung bei Kinderrechtsfragen. Die Verfahrensrechte von Kindern und Jugendlichen, insbesondere das Anhörungsrecht, sollen gestärkt werden. Die Ombudsstelle bietet kostenlos und niederschwellig Beratungen und Informationen zu Kinderrechtsfragen an.

Staatenbericht der Schweiz zur UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet

Der Bundesrat hat am 18. Dezember 2020 den 5. und 6. [Staatenbericht](#) zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Schweiz verabschiedet. Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz wird im Frühjahr 2021 in einem ergänzenden Bericht die Sichtweise der Zivilgesellschaft ([NGO-Bericht](#)) auf die Umsetzung der Kinderrechte darlegen. Die neuen Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz werden ebenfalls im Frühling 2021 erwartet.

Jugendsportcamps (J+S) Polysport und Sportklettern

Die [Jugendsportcamps](#) bieten Jugendlichen die Gelegenheit, während den Schulferien bei Sport und Spiel eine erlebnisreiche Woche zu verbringen. Voraussichtlich werden folgende Angebote durchgeführt:

- Jugendsportcamp Polysport Widnau, 12. bis 17. Juli 2021 (Jahrgänge: 2003 bis 2011)
- Jugendsportcamp Polysport Rapperswil-Jona, 19. bis 24. Juli 2021 (Jahrgänge 2004 bis 2010)
- Jugendsportcamp Sportklettern Alpstein / Meglisalp, 9. bis 14. August 2021 (Jahrgänge 2003 bis 2011)
- Jugendsportcamp Polysport Tenero, 10. bis 16. Oktober 2021 (Jahrgänge 2005 bis 2009)

Ferienangebote des Kinderdorfs Pestalozzi

Das Kinderdorf Pestalozzi bietet im Jahr 2021 unterschiedliche [Ferienformate](#) für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren an. Vom abwechslungsreichen Ferienlager über die Auseinandersetzung mit Digitalisierung und Technik bis hin zum internationalen Austausch zu aktuellen Themen.

FK

Studie «Kinder und Digitale Medien» (KiDiM)

Das Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI) startet ab Februar 2021 die [Studie](#) «Kinder und Digitale Medien» (KiDiM). Darin wird die Rolle digitaler, aber auch nicht digitaler Aktivitäten für die frühkindliche Entwicklung unter die Lupe genommen. Gesucht sind Eltern mit Kindern im Alter bis zu 24 Monaten zur Teilnahme. Weitere Informationen zur KiDiM-Studie sind im [Flyer](#) und auf der KiDiM-Webseite zu finden.

Aktivitäten zum Internationalen Tag der Demokratie am 15. September

Der [Campus für Demokratie](#) will ab dem Jahr 2021 den von der UNO deklarierten Internationalen [Tag der Demokratie](#) am 15. September stärken und lädt dazu ein, an diesem Tag eine Aktivität zum Thema politische Bildung oder Partizipation zu planen. Der Campus für Demokratie koordiniert Ideen zur Umsetzung in Institutionen, Gemeinden, Klassen, Vereinen oder im Quartier, macht auf Angebote und öffentliche Veranstaltungen aufmerksam, informiert Medien und stellt Richtlinien sowie Designvorlagen zur Verfügung. Am 24. März 2021 wird eine Kick-off-Veranstaltung online durchgeführt.

Hilfsmittel und Publikationen

Plakate zum Kinder- und Jugendnotruf mit Begleitmaterial des Kinderschutzzentrums

Das Kinderschutzzentrum (KSZ) hat ein Corona-Plakat mit Notrufnummern entwickelt, die z.B. in Schulhäusern oder in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden können. Sie sind Bestandteil eines Pakets [«Corona – Ein Blumenstrauss an Unterrichtsideen für Lehrpersonen»](#). Über ein Bestellformular können Giveaways zum Kinder- und Jugendnotruf bestellt werden. Eine Präsentation mit Begleittext liefert Tipps, wie die Info zur Notrufnummer gestaltet werden kann und mit welchen Anliegen sich Kinder beim KSZ melden können.

Die Vielfalt im Wald entdecken – Parcours der Kampagne [«wald-vielfalt.ch»](#)

Das Bundesamt für Umwelt hat in Zusammenarbeit mit den Kantonen im vergangenen Jahr die Kampagne [«wald-vielfalt.ch»](#) lanciert. Auf in der Schweiz verteilten Parcours, davon zwölf [Standorte](#) im Kanton St.Gallen, kann diese Vielfalt im Wald erlebt werden. Die Holztafeln werden im Frühling 2021 wieder im Wald aufgestellt und laden zu Entdeckungstouren ein. Monatlich wird ein [Wettbewerb](#) durchgeführt. Eine [Umfrage](#) der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft zum Waldnutzungsverhalten von Jugendlichen zeigte, dass die wichtigsten Gründe für oder gegen Waldbesuche die Waldbesuchshäufigkeit der Freunde, der im Wald empfundene Unterhaltungswert sowie die Walderfahrungen in der Kindheit sind.

Finanzhilfen des Bundes für die Schaffung von Betreuungsplätzen

Das Impulsprogramm des Bundes zur Schaffung von neuen familienergänzenden Betreuungsplätzen läuft noch bis 31. Januar 2023. Kindertagesstätten, Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung sowie Strukturen für die Koordination der Betreuung in Tagesfamilien können weiterhin beim BSV [Finanzhilfe für die Schaffung neuer Betreuungsplätze](#) beantragen.

FK

Bericht «Auslegeordnung zur Politik der frühen Kindheit und zur Rolle des Bundes»

Ziel der Politik der frühen Kindheit ist es, Kindern eine möglichst gelingende, sichere, gesunde und chancengerechte Entwicklung zu ermöglichen. An seiner Sitzung vom 3. Februar 2021 hat der Bundesrat einen [Bericht](#) verabschiedet, in dem er erstmals eine Auslegeordnung zu den staatlichen Massnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden vornimmt.

Corona verändert die Internetnutzung von Jugendlichen

Seit zehn Jahren liefert die [James-Studie](#) im Zweijahrestakt Daten zum Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen in der Schweiz. Auch im Jahr 2020 war der mediale Alltag der Jugendlichen durch Handy- und Internetnutzung geprägt. Unterhaltungsorientierte Streaming-Dienste sind dabei im Vormarsch.

Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz – quo vadis?

Eine erste nationale Umfrage zeichnet eine vielfältige Landschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz. Von den teilnehmenden Einrichtungen bieten 6 Prozent ausschliesslich offene Angebote für Kinder, 27 Prozent ausschliesslich Offene Jugendarbeit und 35 Prozent Offene Kinder- und Jugendarbeit an. Weitere 23 Prozent leisten offene/soziokulturelle Arbeit mit allen Bevölkerungsgruppen und 9 Prozent lassen sich der offenen kirchlichen Kinder- und/oder Jugendarbeit zuordnen. Detaillierte Ergebnisse dieser Studie werden demnächst unter dem Titel «Offene Kinder- und Jugendarbeit. Ergebnisse der ersten schweizweiten Umfrage» publiziert. Einen Einblick gibt der kurze [Artikel](#).

Changemakers Kit zu lokaler Jugendarbeit

Welche Herangehensweisen hat die Jugendarbeit ausserhalb der Schweiz, um mit benachteiligten Jugendlichen zu arbeiten? Das [Changemakers Kit](#) gibt Einblick ins Nuotta-Coaching aus Finnland, das Jugendliche sozial befähigt sowie Ungleichheit und Exklusion vorbeugen möchte. Das Wissenszentrum für Offene Jugendarbeit aus Schweden berichtet von ihrem Ethik-Code. Weitere Good Practices zu den Inhalten der Charta und Themen der Jugendarbeit sind Teil des Online-Kits. Daneben enthält das Kit Erklärungen und Hintergrundinformationen, eine Bibliothek mit nützlichen Dokumenten und Links sowie ein interaktives Tool zur Selbsteinschätzung und die Möglichkeit, nächste Schritte zu planen, um die Jugendarbeit in einem bestimmten Bereich zu verbessern. Es ist im durch [movetia](#) geförderten Austausch entstanden.

Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weiterbildung Mehrsprachigkeit und Integration

Die [Weiterbildungsmodule](#) «Frühe Bildung mit Fokus Mehrsprachigkeit und Integration» sind für das Jahr 2021 regulär geplant. Ergänzend finden zwei Kurse statt, die aus dem vergangenen Jahr verschoben wurden. Die Durchführung wird jeweils kurzfristig an die Rahmenbedingungen angepasst. So findet das Modul «Sprachförderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache» am 5. und 6. März 2021 online statt.

Aktuelle Workshops «Arbeit & Gesundheit» 2021 von ZEPRA

Um die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt ohne negative Auswirkungen bewältigen zu können, müssen wir achtsam mit unserer Gesundheit umgehen. Die halbtägigen Workshops von ZEPRA unterstützen dabei, die persönlichen Ressourcen zu stärken, z.B. im Workshop [«Resilienz – Widerstandskraft ausbauen»](#). In Workshops für Führungspersonen werden Impulse zur aktiven Gesundheitsförderung von Mitarbeitenden vermittelt, z.B. in den Workshops [«Wertschätzen ist mehr als loben»](#) oder [«Keine Veränderung ohne Widerstand»](#). Das gesamte Workshop-Programm 2021 finden Sie [online: Programm & Anmeldung](#).

Kibesuisse Weiterbildungsprogramm 2021

Im [Kursprogramm](#) 2021 von Kibesuisse finden sich Kurse zu Themen rund um ausserfamiliäre Kinderbetreuung vom Arbeitsrecht bis zum Vermittler/innen-Lehrgang. Neu ist auch ein modulares und kompetenzorientiertes Bildungskonzept für Betreuungspersonen in Tagesfamilien verfügbar.

Kurs «Transkulturelle Kompetenz», 3. März, 16. Juni oder 9. November 2021 in Olten

Was ist «meine Kultur», was bedeutet «kultureller Hintergrund» und was hat das mit einem Eisberg zu tun? Wie können wir Menschen ohne Vorurteile begegnen? Der Kurs [«Transkulturelle Kompetenz»](#) der Schweizerischen Flüchtlingshilfe verbindet Fachwissen mit einem praxisnahen Kompetenzaufbau.

Online-Infoveranstaltung «Weiterbildung im Sozialwesen», 16. März 2021

Von Kindes- und Erwachsenenschutz über sozialpädagogische Familienbegleitung bis hin zu Management und Führung: Das Themenspektrum im Sozialwesen ist breit gefächert. Entsprechend vielfältig sind die Weiterbildungsprogramme in diesem Bereich an der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Die [«Online-Infoveranstaltung Weiterbildung»](#) bietet einen detaillierten Einblick.

Online-Fachveranstaltung «Zugang zum Recht – Welche Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Schweiz?», 25. März 2021

Die Schaffung einer unabhängigen Anlaufstelle für die Kinderrechte wurde der Schweiz vom UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes wiederholt empfohlen. Mit der Annahme der Motion 19.3633 «Ombudsstelle für Kinderrechte» ist der Bund nun gefordert, Rechtsgrundlagen für die Schaffung und die Ausgestaltung der Ombudsstelle auszuarbeiten. Die [Fachveranstaltung](#) von Netzwerk Kinderrechte Schweiz leistet einen Beitrag zu dieser Thematik, bezieht Erfahrungen aus der Praxis ein und blickt über die Landesgrenzen hinaus.

CAS «Brennpunkt Kinderschutz», ab 28. April 2021

Gewalt an Kindern und Jugendlichen in den vielfältigen Erscheinungsformen und meist komplexen Zusammenhängen zu verstehen sowie Betroffene angemessen zu unterstützen, ist eine grosse Herausforderung. Im [CAS Brennpunkt Kinderschutz](#) der OST – Ostschweizer Fachhochschule werden unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Disziplinen spezifische Schwerpunkte sowohl theoretisch als auch praktisch – mithilfe von Fallbeispielen – behandelt. Einige Seminare können auch einzeln besucht werden.

Schweizer Vorlesetag, 26. Mai 2021

Der [Schweizer Vorlesetag](#) ist ein jährlich stattfindender, nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Denn regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben. Das [Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM](#) hat den Vorlesetag initiiert. Mitmachen können Privatpersonen und Organisationen (Schulen, Kitas, Vereine usw.). Unter allen, die am Vorlesetag mitmachen, werden fünf Bücherpakete verlost.

Fachtagung «Bildung – heute, morgen, übermorgen!», 21. Juni 2021, Bern

Eine individuelle Förderung zur Entfaltung des Potentials der Kinder und Jugendlichen ermöglichen – dieses Ziel verbindet Bildungsakteurinnen und -akteure. Noch nie zuvor war dabei die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) so bedeutend wie heute. Starke Bildungsnetzwerke unterstützen sich dabei gegenseitig, um gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. [Bildungslandschaften21](#) und die [Pädagogische Hochschule Bern](#) laden zu dieser [Fachtagung](#) ein.

Kontakt

Amt für Soziales Kanton St.Gallen
Kinder- und Jugendkoordination
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen

Selina Rietmann, Tel. 058 229 87 43
Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48
E-Mail: jugend@sg.ch